



GESCHLOSSEN

Am Montag, 31.10.2022
(Brückentag) bleibt das
Rathaus geschlossen.
Wir bitten um Beachtung.

Foto: Axel Buecker/Stock/Getty/ImagePlus



Seit dem 17.10.2022 gilt
beim Betreten des Rathauses
und der Bücherei wieder die
Maskenpflicht.

Foto: Christian Horz/Stock/Getty/ImagePlus



Termine im Bürgeramt sind
auch online buchbar unter
www.wimsheim.de

Foto: shaperecharge/Stock/Getty/images



Büchereicafé
am Mittwoch, 26.10.2022

6. Herbstfest des OGV

Wimsheim / Friolzheim e.V.

mit

Streuobstmarkt

So 23. Oktober

11 – 17 Uhr

Hagenschießhalle Wimsheim

9:30 Uhr Gottesdienst

Der OGV und seine Mitglieder
freuen sich auf Ihren Besuch!

Programm Herbstfest OGV, 23.10.2022:

- 9:30 Uhr ökumenischer Gottesdienst u.a. mit Pfarrer Fritz aus Friolzheim, musikalisch umrahmt vom Chor „Colors of Heaven“
danach Begrüßung durch OGV, Grußwort von Bürgermeister Weisbrich
- 11 bis 17 Uhr Streuobstmarkt Heckengäu mit diversen Anbietern von
 - Tafelobst von der Streuobstwiese – alte Sorten, wenig Allergene;
 - Nüssen, Honig, Fruchtaufstriche, Saft, Secco, Destillate und mehr;
 - Landtechnik für die Streuobstwiese, Firma Rauschenberger, Lomersheim;
 - Baumschule Erhardt aus Neuhausen;
 - Bücher rund um's Streuobst für Groß und Klein;
 - Nistkästen-Verkauf und Infos zum Vogelschutz etc.
- für Kinder und Erwachsene: ab 13:00 Uhr Apfelsaftpressen mit dem OGV;
ganztäglich Schafe auf der Streuobstwiese vor der Halle.
- ab 11 Uhr Frühschoppen, ab 11:30 Uhr Bewirtung durch den OGV:
 - Schnitzel & Wurst, mit Pommes, Kartoffelsalat oder Brötchen
 - Kartoffel- und Zwiebelkuchen
 - Roßwager Wein, Bier und sonstige kalte Getränke
- Kaffee und verschiedenste selbstgebackene Kuchen
- Streuobst-Sortenausstellung der Fachwarevereingung Enzkreis
- 11-13 Uhr Apfelsortenbestimmung mit Obstbau-Fachwart Rainer Allgöwer
– bringen Sie 2-3 Äpfel der Ihnen unbekanntem Sorte Ihrer Wiese mit!
- das geplante Dengeln von Handsensen fällt krankheitsbedingt leider aus
- 13:30 und 15 Uhr Musikalische Unterhaltung durch die Wimsheimer Augäpfel
- jede Menge Infos rund um den OGV und seine Aktivitäten

*Die gesamte Einwohnerschaft ist herzlich eingeladen –
wir freuen uns auf Sie!*

Obst- und
Gartenbau-
Verein



Wimsheim / Friolzheim e.V.

Amtliche Bekanntmachungen

Rathaus geschlossen

Am Montag, 31. Oktober (Brückentag), bleibt das Rathaus geschlossen.
Wir bitten um Beachtung.

Neue Mitarbeiterin bei der Gemeinde Wimsheim

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
ich bin Samara Della Ducata und seit dem 01.10.2022 die Nachfolgerin von Sophie Husar als Kämmerin der Gemeinde Wimsheim.

Bis September habe ich bei der Stadt Heimsheim als stellvertretende Kämmerin gearbeitet.

Im Wimsheim bin ich unter anderem für das Haushaltswesen, die Gewerbesteuer und die Geschäftsstelle des Gemeinderats zuständig.

Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben und lerne Sie dabei gerne kennen!

Freundliche Grüße aus der Kämmererei

Samara Della Ducata



Sitzungsbericht



zu den Verhandlungen des Gemeinderates
am 18. Oktober 2022

- öffentlich -

Genehmigung des qualifizierten Mietspiegels für die Kooperationsgemeinschaft Heimsheim, Friolzheim, Mönshheim, Tiefenbronn, Weissach, Wiernsheim, Wimsheim und Wurmberg

Die Verwaltungen der acht Kommunen wurden Ende 2020 beauftragt, einen gemeinsamen qualifizierten Mietspiegel erstellen zu lassen. Bisher gibt es keine öffentlich zugänglichen und vergleichbaren Daten in diesem Bereich.

Es wurde in der Vergangenheit in allen Kommunen der Mietspiegel der Städte Leonberg, Pforzheim oder Böblingen angewandt. Allerdings akzeptieren mittlerweile zunehmend mehr Gerichte den pauschalen und undifferenzierten Verweis auf den Mietspiegel einer anderen Stadt/Gemeinde nicht mehr.

Ein eigener qualifizierter Mietspiegel gibt den Kommunen ein rechtssicheres Instrument zur Wahrung der Markttransparenz und dient dem Rechtsfrieden zwischen Mieter*innen und Vermieter*innen.

Durch ein Förderprogramm des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau gab es in den Jahren 2020 bis 2022 die Gelegenheit, einen Mietspiegel kostengünstig erstellen zu lassen, allerdings nur unter der Voraussetzung

einer Kooperation mit einer anderen Kommune. Der entsprechende Antrag für die Kooperationsgemeinschaft wurde fristgerecht im Herbst 2020 gestellt und bewilligt.

Für die Erstellung des qualifizierten Mietspiegels wurde das bundesweit tätige Institut ALP für Wohnen und Stadtentwicklung GmbH verwaltungsintern ausgewählt. Fachlich begleitet wurde das Projekt durch den „Arbeitskreis Mietspiegel“, dem Vertreter*innen des Deutschen Mieterbunds Pforzheim e.V., des Haus & Grund Pforzheim e.V. und den jeweiligen Vertreter*innen der einzelnen Kommunen angehören.

Im März 2022 wurden 6.910 Fragebögen an Vermieter*innen (5.060) und Mieter*innen (1.850) gesendet mit diversen Fragen zu Miete und Ausstattung ihrer Wohnungen. Der verwertbare Rücklauf belief sich auf 780 Datensätze. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 14,3 Prozent aller angeschriebenen Haushalte, was laut ALP Institut einer sehr guten Rücklaufquote im Vergleich zu anderen Mietspiegelerstellungen entspricht und eine ausreichende Datengrundlage für die Erstellung eines Regressionsmietspiegels liefert.

Das Ergebnis der Befragung wurde dem Arbeitskreis Mietspiegel am 21. September 2022 vorgestellt. Dieser hat dem Entwurf nach eingehender Diskussion einstimmig zugestimmt.

Die Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels ist an gesetzliche Vorgaben gebunden und muss insbesondere nach anerkannten wissenschaftlichen Grundsätzen erfolgen. Dargestellt wird, was an tatsächlichen Mieten bezahlt wird. Der Mietspiegel basiert nur auf Mieten, die innerhalb der letzten sechs Jahre vereinbart worden sind.

Von der Verwaltung wurde vorgeschlagen, dem Entwurf des qualifizierten Mietspiegels zuzustimmen, so dass der Entwurf als gemeinsamer qualifizierter Mietspiegel für die Kooperationsgemeinschaft Gemeinde Wimsheim, Stadt Heimsheim und Nachbargemeinden Friolzheim, Mönshheim, Tiefenbronn, Weissach, Wiernsheim und Wurmberg als Broschüre sowie auf der jeweiligen Homepage als Online-Mietpreisrechner veröffentlicht werden kann. Der Gemeinderat folgte dem Beschlussvorschlag einstimmig.

Zweckverband Gemeinsamer Gutachterausschuss im Enzkreis

– Benennung eines ehrenamtlichen Gutachters

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung am 28. Januar 2020 wurde die Bildung des Zweckverbands Gemeinsamer Gutachterausschuss im Enzkreis auf der Grundlage des Entwurfs der Zweckverbandsatzung und der Beitritt der Gemeinde Wimsheim zu diesem Zweckverband beschlossen. Nach § 3 Abs. 3 der Verbandsatzung ist jedes Verbandsmitglied berechtigt, pro angefangene 5.000 Einwohner je einen Gutachter vorzuschlagen. In der Sitzung vom 30.06.2020 wurde Kämmerin Sophie Husar durch den Gemeinderat zur Gutachterin für die Gemeinde Wimsheim bestellt.

Durch den Stellenwechsel von Frau Husar ist der Gutachter für die Gemeinde Wimsheim nachzubestellen. Von Seiten der Verwaltung wurde vorgeschlagen, Kämmerin Frau Samara Della Ducata als Nachfolgerin zur Gutachterin zu bestellen. Der Gemeinderat stimmte dem Vorschlag einstimmig zu.

Bestellung der Stellvertretung des Ratschreibers

In der Sitzung des Gemeinderates am 29.06.2010 wurde Bürgermeister Mario Weisbrich zum Ratschreiber der Gemeinde bestellt. Der Ratschreiber ist nach der Reform der freiwilligen Gerichtsbarkeit weiterhin erforderlich, um die

ÖFFNUNGSZEITEN & ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten des Rathauses

Für alle Erledigungen auf dem Bürgermeisteramt ist eine vorherige Terminvereinbarung (telefonisch oder per E-Mail) erforderlich.

Termine beim Bürgeramt können auch online gebucht werden unter www.wimsheim.de.

So erreichen Sie die zuständigen Mitarbeiter*innen:

Zentrale

Telefon 9427 – 0
Telefax 9427 – 25
gemeinde@wimsheim.de

Bürgermeister

Mario Weisbrich 9427 – 15
mario.weisbrich@wimsheim.de

Vorzimmer

Melanie Werner 9427 – 10
melanie.werner@wimsheim.de

Hauptamt

Katrin Hölle 9427 – 23
katrin.hoelle@wimsheim.de

Bauamt

Ulrike Rentschler 9427 – 18
ulrike.rentschler@wimsheim.de

Standesamt

Sandra Cirica 9427 – 12
standesamt@wimsheim.de

Bürgeramt

Monika Bossert 9427 – 13
Marion Mörk 9427-13
buergeramt@wimsheim.de

Kämmerei

Samara Della Ducata 9427 – 17
kaemmerei@wimsheim.de

Kasse

Monja Heidinger 9427 – 16
finanzen@wimsheim.de

Steueramt

Yvonne Wolfinger 9427 – 11
yvonne.wolfinger@wimsheim.de
Zweckverband Bauhof Heckengäu
903 – 194

Bauhofleiter Christian Kühnle
info@zvbh.de

Wasserversorgung - Notfallnummer
903 – 95 17
(Weiterleitung auf Mobilfunk)

Ortsbücherei Wimsheim 9427 – 29
Stephanie Fleck
buecherei@wimsheim.de

Kindergarten und Kinderkrippe Wimsheim 4 17 73
Leitung Frau Esther Selbonne
kindergarten@wimsheim.de

Landratsamt Enzkreis 07231 / 308-0
Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim
Telefax 07231 / 308-9417
landratsamt@enzkreis.de

Notdienste

116 117

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. am Siloah St. Trudpert Klinikum, Wilferdinger Straße 67

Telefon 116 117

Mo, Di, Do von 19 Uhr bis 24 Uhr
Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr
Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr
Samstag, Sonntag von 08 Uhr bis 24 Uhr
Feiertage von 08 Uhr bis 24 Uhr

Kinderärztliche Notfallpraxis Helios Klinikum Pforzheim: Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim

Telefon 07231 969-2969

Mi 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr,
Fr 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Sa, So, Feiertag 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker

Telefon 116 117

Mo - Fr 18:00 Uhr bis 7:00 Uhr
Sa, So, Feiertag 7:00 Uhr bis 7:00 Uhr

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

zu erfragen über Telefon:
Bereich Pforzheim 0621 38 000 - 818
Bereich Mühlacker 0621 38 000 - 816
Bereich Neuenbürg 0621 38 000 - 807

Apotheken-Notdienst

22.10.2022

Schloss-Apotheke, Franckstr. 21,
71665 Vaihingen an der Enz,
Tel. 07042 374090

23.10.2022

Sender-Apotheke, Hindenburgstr. 41,
75417 Mühlacker, Tel. 07041 818030

Tierärztlicher Notdienst

22. + 23.10.2022

Dr. Grassmann
Praxis für Kleintiermedizin
Liebigstr. 9
71229 Leonberg-Höfingen
07152 – 929882

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Wimsheim

Druck und Verlag: Nussbaum Medien GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:
Bürgermeister Mario Weisbrich, 71299 Wimsheim,
Rathausstraße 1, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung):
G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:
gaggenau@nussbaum-medien.de

Aufgaben der Grundbucheinsichtsstelle in der Gemeinde wahrzunehmen.

Nach den Vorschriften des Landesgesetzes über die freiwillige Gerichtsbarkeit ist für den Fall der Verhinderung die Vertretung zu regeln. Die Vertretung wird sich auf den Fall der Krankheit oder Befangenheit begrenzen und somit eher selten vorliegen. Vom November 2019 bis zum 30.09.2022 war Frau Sophie Husar Stellvertreterin des Ratschreibers. Durch die Versetzung von Frau Husar in eine andere Gemeinde ist die Stellvertretung neu zu regeln.

Die Verwaltung schlug daher vor, Kämmerin Frau Samara Della Ducata als Nachfolgerin von Frau Husar zur Stellvertreterin des Ratschreibers zu bestellen. Der Gemeinderat folgte dem Vorschlag einstimmig.

Bestellung von Hauptamtsleiterin Frau Katrin Hölle zur Standesbeamtin für den Standesamtsbezirk Gemeinde Wimsheim

Zu Standesbeamten dürfen gem. § 2 Abs. 3 PStG nach Ausbildung und Persönlichkeit geeignete Beamte und Angestellte bestellt werden.

Die Eignung für das Amt des „Voll“-Standesbeamten erlangt, wer

- mindestens eine Ausbildung für den mittleren Verwaltungsdienst oder zum Verwaltungsfachangestellten abgeschlossen hat und
- innerhalb des letzten Jahres an einem mindestens zweiwöchigen Einführungsseminar für Standesbeamte mit Erfolg teilgenommen hat und
- innerhalb der letzten zwei Jahre in der Sachbearbeitung bei einem Standesamt mindestens drei Monate tätig gewesen ist.

Frau Hölle hat bei der Akademie für Personenstandswesen in Bad Salzschlirf das Grundseminar Personenstands- und Familienrecht mit Prüfung besucht und erfolgreich abgeschlossen. Die Voraussetzungen sind somit gegeben, dass Frau Hölle zur Standesbeamtin für den Standesamtsbezirk Gemeinde Wimsheim bestellt werden kann. Der Gemeinderat bestellte Frau Katrin Hölle mit Wirkung zum 01.11.2022 zur Standesbeamtin für den Standesamtsbezirk Gemeinde Wimsheim.

Bekanntgaben und Verschiedenes

a) Verbandsversammlung Schulverband Heckengäu am 27.09.2022

Am 27.09.2022 fand im Bürgersaal in Wiernsheim die Verbandsversammlung des Schulverbands Heckengäu statt. Aufgrund der Bürgermeisterwahlen in Wiernsheim und Mönshheim mussten Wahlen für den Verbandsvorsitz sowie für die Stellvertretung durchgeführt werden. Jeweils einstimmig wurden gewählt zum Verbandsvorsitzenden Bürgermeister Matthias Enz und zum stv. Verbandsvorsitzenden Bürgermeister Michael Maurer.

Von Seiten des Landratsamt Enzkreises wurde zum aktuellen Sachstand bzgl. eines Satellitenstandortes der Gustav-Heinemann-Schule in Wiernsheim berichtet.

Jeweils einstimmig wurde die Haushaltssatzung 2022, der Abschluss einer Elektronikversicherung sowie die Erhöhung des Entgelts für die Betreuungskräfte beraten und beschlossen. Ebenso einstimmig und mit anerkennendem Dank wurde die Spendenannahme der Rolf-Scheuermann-Stiftung in Höhe von 5.000 Euro angenommen.

b) Verbandsversammlung Gemeindeverwaltungsverband am 06.10.2022

Am 06.10.2022 fand in Mönshheim die Verbandsversammlung des GVV Heckengäu statt. Aufgrund der Bürgermeis-

terwahl in Mönshheim war die Neuwahl des Verbandsvorsitzenden erforderlich. Einstimmig wurde Bürgermeister Michael Maurer zum Verbandsvorsitzenden gewählt. Des Weiteren wurde jeweils einstimmig die neunte Änderung des Flächennutzungsplans für den Solarpark im Bereich „Zwergberg“ sowie die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2023 beschlossen.

c) Terminvereinbarungen Bürgeramt

Seit April dieses Jahres besteht die Möglichkeit, Termine im Bürgeramt online zu buchen. Das Buchungssystem ist direkt über die Homepage der Gemeinde erreichbar. Selbstverständlich können Termine auch weiterhin per Telefon mit dem Bürgeramt vereinbart werden. Vorteilhaft an der Online-Buchung ist, dass unabhängig von den Sprechzeiten Termine für z. B. die Beantragung und Abholung von Ausweispapieren, Wohnortanmeldungen, Führungszeugnis usw. vereinbart werden können. Über die Termin-Onlinebuchung werden auch Informationen mitgeteilt, welche Unterlagen zum Termin benötigt werden. Ebenso wird der Termin per E-Mail oder SMS bestätigt. Ein großer Vorteil besteht darin, dass der gebuchte Termin für das Anliegen blockiert ist und das Anliegen zum genannten Zeitpunkt bearbeitet wird. Warteschlangen bzw. Wartezeiten sind im Bürgeramt dadurch weggefallen. Das System hat sich aus Sicht der Verwaltung sehr gut bewährt und stellt für die Bürgerinnen und Bürger eine zusätzliche Möglichkeit dar, ihre Anliegen zu terminieren. Diese wird auch mit steigender Tendenz genutzt, bereits die Mehrheit der Termine wird inzwischen online gebucht.

d) Aktuelle Zahlen Flüchtlinge – Schreiben der Gemeinde und des Enzkreises an Bundes- und Landespolitik

Die Jahre 2015/2016 sind als Jahre der „Flüchtlingskrise“ im Gedächtnis geblieben. Bereits damals haben sich die Gemeinden gemeinsam mit ehrenamtlichen Engagierten vor Ort um die geflüchteten Menschen gekümmert. In Anbetracht der aktuellen Krisen wie Krieg in der Ukraine und Energiekrise vermag die aktuelle Flüchtlingskrise zumindest medial weniger wahrgenommen werden. In den Gemeinden kommt die aktuelle Flüchtlingskrise jedoch ungemein an und was die Zugangszahlen angeht, fordert diese die Gemeinden bis bzw. bis über das Machbare hinaus. Nicht verkannt werden darf, dass die geflüchteten Menschen aus den Jahren 2015/2016 sich noch zu großem Teil in den Gemeinden in der Anschlussunterbringung befinden und damit dieser Wohnraum nicht zur Verfügung steht

Dazu ein paar Daten:

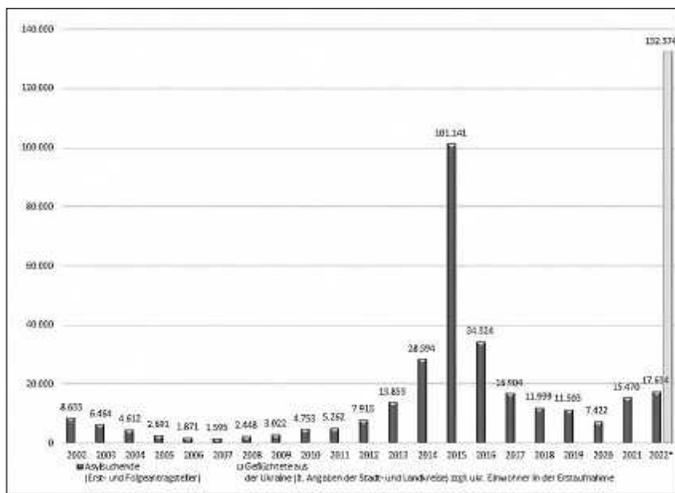
- Zugang nach BW
August 2021 1.345 Personen
August 2022 2.272 Personen (Steigerung um Faktor 1,7)
- Untergebrachte Flüchtlinge insgesamt im Enzkreis (Stand 09/2022): 4.170 Personen
- Neu unterzubringende Personen im Zeitraum 09/2022 – 10/2022: 283 Personen, welche aktuell auf die Enzkreis-Gemeinden verteilt werden

Dabei gibt es die folgenden Probleme vor Ort. Die Liste ist spezifisch für Wimsheim, wird jedoch sicher in den Nachbarkommunen nicht anders aussehen.

- Vorhandener kommunaler Wohnraum ist nur noch sehr eingeschränkt bis gar nicht verfügbar.
- Verfügbarkeit von Wohnraum zur Anmietung sinkt deutlich.
- Flächen für den Bau von Wohnraum sind nicht vorhanden, zumal dieser dann erst noch geschaffen werden müsste.
- Kaum Förderung von Seiten des Landes Baden-Würt-

temberg. Das angekündigte Fördervolumen von 80 Mio. Euro bei maximal 1.000 Euro/m² reicht bei 1.100 Gemeinden für nur rund 72.660 Euro je Gemeinde

- Unmut in der Bevölkerung, welche selbst auf der Suche nach Wohnraum (Konkurrenzsituation) ist, wächst
- Verfügbarkeit von Betreuungsplätzen in den Kitas sind nicht vorhanden und auch nicht herstellbar aufgrund Fachkräftemangel und Raumkapazitäten
- Übernahme der Kosten der Unterkunft, Heizkosten und Müllentsorgung durch die Kommunen führt in einzelnen Fällen zu außerordentlichen Ausgaben in diesen Bereichen
- Zugangszahlen siehe unten – wir haben eine Flüchtlingskrise 2022! Ortskräfte aus Afghanistan und Menschen aus Syrien dürfen nicht vergessen werden, diese sind auch unterzubringen. Insgesamt sind bis September 2022 nahezu 150.000 Menschen nach Baden-Württemberg geflohen.



Quelle: Justizministerium Baden-Württemberg - Informationen zur Ukraine (justiz-bw.de)

Zusammenfassend kann man sagen, dass den Landkreisen und Kommunen das Wasser bis zum Hals steht. Eine Erfüllung der Aufgaben vor Ort benötigt in Anbetracht der immer weiter steigenden Fülle und der qualitativen Ansprüche deutlichere Unterstützung von Bund und Land. Insbesondere muss auch das ständige Nachlegen von neuen Aufgaben reduziert bzw. auf das Notwendige reduziert werden. Landrat Bastian Rosenau, sowie der Sprecher der Bürgermeister*innen im Enzkreis und Vertreter beim Gemeindefest Bürgermeister Michael Schmidt haben daher ein gemeinsames Schreiben an Bundes- und Landesregierung verfasst, das hier im Mitteilungsblatt abgedruckt ist.

e) Rathaus zwischen Weihnachten und Neujahr

Zur Einsparung von Energiekosten bleibt das Rathaus zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen. Wir bitten notwendige Termine auf dem Rathaus vor bzw. nach diesen Schließtagen einzuplanen. Bitte auch rechtzeitig an die Beantragung von Reisepässen oder Personalausweisen denken.

f) Termine

15.11.2022 Verbandsversammlung Gruppenklärwerk im Rathaus Wimsheim

15.11.2022 GR-Sitzung

Schreiben an die Bundes- bzw. Landespolitik vom 14.10.22

- Belastungsgrenze auch im Enzkreis erreicht

Werte Wimsheimer Bürgerinnen und Bürger, aufgrund der aktuellen Situation wurde durch Landrat Bastian Rosenau und dem Sprecher der Bürgermeister*innen im Enzkreis und Vertreter beim Gemeindefest Bürgermeister Michael Schmidt ein gemeinsames Schreiben an die Bundes- und Landesregierung verschickt, um diese auf die Problematik im Enzkreis aufmerksam zu machen und zu signalisieren, dass auch hier die Belastungsgrenzen in personeller, materieller und in finanzieller Sicht erreicht sind. Zur Information der Bevölkerung haben wir das Schreiben an die Bundesregierung im Amtsblatt veröffentlicht. Ein gleichlautendes Anschreiben wurde ebenfalls an die Landesregierung Baden-Württemberg gerichtet.

Ihr Mario Weisbrich
Bürgermeister

Zweckverband Breitbandversorgung Enzkreis beauftragt Netze BW mit den Tiefbauarbeiten in Friolzheim, Illingen, Mönshheim, Neuenbürg, Wimsheim und Wurmberg

ENZKREIS. Der innerörtliche Ausbau des neuen Glasfasernetzes im Enzkreis schreitet weiter voran: Die Verbandsversammlung des Zweckverbands Breitbandversorgung im Enzkreis hatte Ende Juli über die Vergabe der Planungs- und Tiefbauleistungen für die Errichtung der innerörtlichen Glasfasernetze in den Kommunen Friolzheim, Illingen, Mönshheim, Neuenbürg, **Wimsheim** und Wurmberg entschieden. Durchgesetzt hatte sich in einer europaweiten Ausschreibung - wie schon für den Ausbau in den Gemeinden Birkenfeld, Straubenhardt und Ötisheim - die Netze BW GmbH.

Deren Geschäftsführer, Steffen Ringwald, und der stellvertretende Verbandsvorsitzende, Landrat Bastian Rosenau, setzten nun im Landratsamt im Beisein der Ersten Landesbeamtin und Infrastrukturdezernentin Dr. Hilde Neidhardt, der Bürgermeister Michael Maurer (Mönshheim), Fabian Bader (Neuenbürg) und Mario Weisbrich (Wimsheim) sowie weiterer Vertreter der Gemeinden ihre Unterschriften unter die Verträge.

„Wir freuen uns sehr, dass wir heute mit dem Zweckverband Breitbandversorgung im Enzkreis die Verträge über den innerörtlichen Ausbau des neuen Glasfasernetzes in sechs weiteren Verbandsgemeinden unterzeichnen. Das ist sozusagen der Startschuss für unsere weitere Zusammenarbeit in den nächsten Jahren,“ so Steffen Ringwald von Netze BW.

„Wünschenswert ist, dass der Ausbau in mehreren Ortschaften gleichzeitig vorgenommen wird“, lässt der krankheitsbedingt verhinderte Verbandsvorsitzende Jörg-Michael Teply ausrichten. So komme man dem Ziel, die im Verbandsgebiet noch vorhandenen „Weißen Flecken“ schnellstmöglich zu beseitigen, einen großen Schritt näher. Auch die weiteren Ortschaften im Verbandsgebiet sollen zeitnah erschlossen werden. Der Spatenstich für den Baubeginn in den nun anstehenden sechs Kommunen soll nach seinen Worten zeitnah erfolgen und das notwendige Backbone-Netz im gesamten Verbandsgebiet bis Ende 2024 eingerichtet sein.

„Im Enzkreis sollen zunächst rund 10.000 Haushalte und Gewerbetreibende, Schulen und Bildungseinrichtungen vom bislang größten Infrastrukturprojekt in der Geschichte des

Fortsetzung auf Seite 9

Der Landrat



Gemeindetag
Baden-Württemberg



Enzkreis

Landratsamt Enzkreis
Zähringerallee 3
75177 Pforzheim

Tel. +49 7231 308-2000
Fax +49 7231 308-9456

Bastian.Rosenau@enzkreis.de
www.enzkreis.de

Herrn Bundeskanzler Olaf Scholz
Bundeskanzleramt
Willy-Brandt-Straße ,10557 Berlin

Frau Innenministerin Nancy Faeser
Bundesministerium des Innern und für Heimat,
Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

14. Oktober 2022

Kein „weiter so“ - Belastungsgrenze auch im Enzkreis erreicht.

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler Scholz,
sehr geehrte Frau Innenministerin Faeser,

aufgrund der Brisanz der aktuellen Lage sehen wir uns veranlasst, uns im Namen aller Enzkreiskommunen sowie des Landkreises an Sie zu wenden. Vor allem, da wir überzeugt sind, dass sich die Lage in den kommenden Monaten weiter zuspitzen wird, falls hier keine Gegensteuerung erfolgt.

Wie viele staatliche und kommunale Verwaltungsbehörden sehen sich auch sowohl unsere Kreis- als auch die Gemeindeverwaltungen aktuell großen Herausforderungen gegenüber. Zur ohnehin stetig wachsenden Anzahl von neuen gesetzlichen und gesellschaftlichen Aufgaben kommt mittlerweile die Krisenbewältigung als „Standardaufgabe“ hinzu. Eine Krise jagt die nächste, Krisen überlagern sich teilweise sogar.

Um es vorweg zu nehmen: Wir unterstützen ausdrücklich die Positionen der kommunalen Spitzenverbände und wollen mit diesem Schreiben unterstreichen, dass die Leistungsfähigkeit unserer Verwaltungen eine Grenze erreicht hat.

Sowohl in finanzieller als auch in personeller Hinsicht sehen wir uns nicht mehr in der Lage, weitere Leistungsversprechen der Politik umsetzen zu können. Diese Aussage steht nicht vor einem politischen Hintergrund oder der Tatsache, dass die von der Politik gesetzten Ziele nicht erstrebenswert seien. Sie resultiert vielmehr alleine aus der Erfahrung, dass die Summe aller übertragenen Aufgaben und die stetige Erhöhung von Standards schlicht nicht mehr leistbar ist.

Es ist uns hierbei bewusst, dass es Aufgabe der Politik ist, durch entsprechende Rechtsetzung die Lebensumstände der Menschen in unserem Land zu verbessern. Allerdings hat aus unserer Sicht das Maß an Veränderung und Neusetzung von Aufgaben und Standards das Machbare zwischenzeitlich hinter sich gelassen.

Die Überlastung seiner Mitarbeiter/innen, die Herr Minister Habeck vor kurzem für sein Ministerium erklärt hat, ist vor Ort in den Rathäusern und dem Landratsamt bedauerlicherweise nur allzu gut bekannt.

Seite 2 zum Schreiben vom 14.10.2022

So weisen wir seit geraumer Zeit darauf hin, dass eine qualitative Umsetzung der bereits bestehenden gesetzlichen Aufgaben durch zunehmende Probleme in der Personalgewinnung bedroht ist. Beispielsweise hat sich die Anzahl der unbesetzten Stellen im Landratsamt Enz-kreis innerhalb eines Jahres verdoppelt. Die Personalgewinnung in den Gemeinden ist seit Jahren oft nur noch durch die Einstellung von fachfremden Quereinsteigern einigermaßen darstellbar. Die Nöte in den Kindertagesstätten sind bekannt und treffen auch Gemeinden, die sich über Jahre hinweg massiv für einen Ausbau der pädagogischen Landschaft engagiert haben.

Das bestehende und hoch motivierte Personal muss deshalb bereits ohne weitere gesetzliche Aufträge weitere Aufgaben übernehmen und sieht sich darüber hinaus einer stetigen Erhöhung von Standards gegenüber. Auch diese lösen i.d.R. wiederum weitere finanzielle und bürokratische Belastungen aus.

Beispielhaft seien die Änderungen im Sozialrecht (BTHG), im Jugendrecht oder beim Bürgergeld genannt. In den Städten und Gemeinden führen zudem die aktuelle Flüchtlingskrise und die stetigen Veränderungen in der Kinderbetreuung zu großen finanziellen und tatsächlichen Herausforderungen.

Zusätzlich heizt sich die Stimmung intern wie extern zunehmend auf. Beschäftigte, die bereits massiv Überstunden angehäuft haben und dennoch ein überdurchschnittlich hohes Engagement an den Tag legen, müssen sich von unzufriedenen Kunden fragen lassen, wieso sie nicht in der Lage seien, Anliegen und Anträge ordnungsgemäß und zeitnah abzuarbeiten.

Wir möchten es daher deutlich betonen: Es kann so nicht weitergehen. Gesetze und Vorgaben in immer kürzerer Zeit mit allzu häufig handwerklichen Fehlern, die eine Umsetzung vor Ort sehr erschweren, bringen eine schlicht nicht mehr zu bewältigende Aufgabenflut mit sich.

Wir brauchen wieder eine Fokussierung auf das Wesentliche. Wir brauchen einen kritischen Blick auf aktuelle gesetzliche Vorgaben und Standards, insbesondere auf ihre Wirkung in die Zukunft.

Am Beispiel der aktuellen Flüchtlingssituation sei aufgezeigt, dass dringender Handlungsbedarf geboten ist. So verfügen unsere Städte und Gemeinden bspw. nicht mehr über weitere Kapazitäten zur Aufnahme von Flüchtlingen.

Bereits in den Jahren 2015/2016 haben die Städte und Gemeinden unter größten Anstrengungen die damalige Flüchtlingskrise gemeistert. Ein Kraftakt, der so aber nicht wieder gelingen kann, denn die Gemeinden verfügen nicht (wie bspw. das Land) über zwischenzeitlich geleerte Aufnahmestationen: Die kommunalen Unterbringungsmöglichkeiten am Ende der Verteilungskette sind schlicht und ergreifend noch mit Flüchtlingen aus der damaligen Zeit belegt.

In der Kürze der Zeit und unter den aktuellen Bedingungen Wohnraum in entsprechender Menge aufzubauen ist unmöglich. „Bezahlbarer Wohnraum“ ist schon längst mehr Wunsch als Realität. Förderprogramme hierzu verfehlen regelmäßig ihr Ziel, da sie zu niedrig aufgelegt sind, nicht zur Situation vor Ort passen (bspw. brauchen Kauf und Sanierung von Bestandsgebäuden mehr als vier Jahre) oder Rahmenbedingungen wie die Schaffung des notwendigen Baurechts, Lieferkettenprobleme u.v.m. gar nicht berücksichtigen.

Wie sehen also die Alternativen aus, wenn sämtlicher Wohnraum belegt ist? Der Realität des defizitären Wohnraumangebots kann nicht unter Beibehaltung eines Verteil- und Zuweisungssystems entsprochen werden, welches auf der Grundlage viel geringerer Flüchtlings- und Migrationszahlen seit Jahrzehnten seine Berechtigung hatte. In diesem Zusammenhang sei auch bemerkt, dass weder auf bundes- noch landespolitischer Ebene erkennbar und mit Nachdruck an europäischen Verteil- und Rückführungslösungen gearbeitet wurde.

Seite 3 zum Schreiben vom 14.10.2022

Wir verzichten an dieser Stelle auf die Nennung weiterer Fragen, der sich die kommunale Ebene tagtäglich ausgesetzt sieht, weil es an zukunftsgerichteten Rahmenbedingungen fehlt.

Wir stellen immer wieder fest, dass die Sicht der politisch Verantwortlichen sich nicht mit der Sicht der Praktiker vor Ort deckt.

Es ist höchste Zeit zu handeln. Es gilt, den angestauten Unmut, das Unverständnis über politisches Handeln, ja die Verärgerung, wenn nicht gar zwischenzeitlich Wut ernst zu nehmen, wie sie deutlich in der Videokonferenz mit Frau Ministerin Gentes und Frau Ministerin Razavi Anfang der Sommerferien spürbar war.

Wir wollen nicht verhehlen, dass die Zusammenarbeit der Verbände und Politik in der Regel als positiv bewertet werden kann. Allerdings werden die Sorgen, Anregungen und Nöte in letzter Zeit allzu oft als „jammern“ abgetan.

Dabei verfolgen wir gemeinsam dasselbe Ziel: für die Menschen in unserem Land optimale Lebens- und Arbeitsbedingungen zu schaffen. Dies kann nur im Schulterschluss gelingen. Unsere große Bitte lautet daher: Nehmen Sie die Lösungsansätze und -vorschläge der Kommunalen Spitzenverbände ernst und lassen Sie uns gemeinsam überlegen, wie wir die Herausforderungen der Zukunft gut bewältigen können.

Freundliche Grüße



Bastian Rosenau
Landrat



Gemeindetag Baden-Württemberg
kommunaler Landesverband
kreisangehöriger Städte und Gemeinden
Michael Schmidt, Bürgermeister

Fortsetzung von Seite 7

Landkreises profitieren“, fasst Landrat Rosenau zusammen, und wie Dr. Hilde Neidhardt ergänzt, hätten der Bund bereits 169 Mio. Euro sowie das Land Baden-Württemberg 131 Mio. Euro Fördermittel für den Ausbau bewilligt. Erst in dieser Woche erhielt der Zweckverband weitere 1,8 Mio. Euro für den Aufbau des kreisweiten Backbone-Netzes. Für dieses Netz sowie für die Planungs- und Tiefbauleistungen für die verbleibenden Gemeinden würden dann in den nächsten Monaten ebenfalls die Ausschreibungen veröffentlicht. Alle Bürgerinnen und Bürger sowie die Unternehmen, die im Ausbaubereich liegen und bisher im Zuge der Vorvermarktung des Netzbetreibers Vodafone ihr Interesse an einem Breitbandanschluss bekundet haben, werden vor Baustart von der Netze BW über die weiteren Schritte informiert. Wer sich bislang noch nicht für einen kostenlosen Hausanschluss entschieden hat, wird in den nächsten Monaten nochmals angeschrieben und kann sich dann immer noch entscheiden, solange die Bauarbeiten im entsprechenden Straßenzug noch nicht abgeschlossen sind. Um den Hausanschluss anschließend nutzen zu können, ist ein Glasfaservertrag notwendig. Bei Inbetriebnahme des Zweckverbandsnetzes funktioniert dies nur bei Vodafone. Allerdings erstellt der Zweckverband den Hausanschluss auch dann, wenn kein Vodafone-Vertrag abgeschlossen wurde.

Weitere Informationen finden sich unter www.breitband-enzkreis.de.
(enz)



Freuen sich auf die Kooperation: (sitzend von links): Bürgermeister Michael Maurer (Mönsheim), Netze-BW-Geschäftsführer Steffen Ringwald, der stellvertretende Verbandsvorsitzende Landrat Bastian Rosenau, Mario Huber (Projektleiter Netze BW) sowie (dahinter stehend von links nach rechts) Denis Kraft (Neuenbürg), Bürgermeister Mario Weisbrich (Wimsheim), Erste Landesbeamtin Dr. Hilde Neidhardt, Niklas Brück und Tino Stutz (beide Netze BW). Foto: (enz, Foto: Zweckverband Breitbandversorgung im Enzkreis, Fotograf Tobias Kern)

Aus dem Standesamt

Wir gratulieren



am 24. Oktober Frau Ingeborg Lauser zum 75. Geburtstag.
Dazu gelten ihr die herzlichsten Glückwünsche der gesamten Gemeinde.

Gemeindeeinrichtungen

Kindergarten Wimsheim



Sachspende für unsere KiTa

Herzlichen Dank an die Familie Feucht-Binhack für die Sachspenden an unsere Kindergarten-Werkstatt. Jetzt haben wir genügend Werkzeug, Nägel und Holz und können wieder tolle Werkstücke bauen. Die Kinder und Erzieher*innen vom Kindergarten Wimsheim



Fotos: KiTa

KiTa-Team bei der Feuerwehr

Um den sicheren Umgang mit dem Feuerlöscher zu lernen, bekam das gesamte KiTa-Team an zwei Terminen vom Kommandanten der Feuerwehr Michael Geiger und Team eine Unterweisung. Nach dem Theorieteil durften wir selbst Hand anlegen und jeder „musste“ ein Feuer löschen. Ausschlaggebend dafür, dass ein Feuerlöscher im Ernstfall auch wirklich hilfreich ist, ist die korrekte Bedienung. Deshalb möchten wir uns ganz herzlich bei unserer Feuerwehr für die Schulung bedanken und hoffen, dass uns die Löschaktionen im Alltag erspart bleiben.



Danke an das Feuerwehr-Team



Brand löschen mit dem Feuerlöscher



...hier kommt die Löschdecke zum Einsatz

Fotos: KiTa

Ortsbücherei



Öffnungszeiten der Bücherei Wimsheim

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch: 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Freitag: 17.00 Uhr - 18.00 Uhr

Kirchgasse 5

Altes Schulhaus

buecherei@wimsheim.de

Tel.: 07044-9427-29

Büchereicafé am 26.10.2022

Am Mittwoch, 26.10.2022 öffnet wieder unser Büchereicafé für Sie.

Haben Sie Freude am Backen? Dann würden wir uns über eine Kuchenspende sehr freuen.

Melden Sie sich gerne per E-Mail oder telefonisch zu den Öffnungszeiten.

Ihre Bücherei Wimsheim

Freiwillige Feuerwehr Wimsheim

Termine

25. Oktober 2022

Atemschutz Belastungsübung Leonberg

Beginn 18:00 Uhr

Bericht Leistungsabzeichen Bronze

Am 08.10.2022 nahmen die Feuerwehren Mönshheim und Wimsheim mit zwei gemeinsamen Gruppen am Leistungsabzeichen in Bronze in Stuttgart-Stammheim teil.

Das Leistungsabzeichen ist eine Leistungsabnahme, bei der ein Löschangriff mit einer Personenrettung aus dem 1.

Obergeschoss innerhalb von 7 min durchzuführen ist. Die Gruppen Mönshheim / Wimsheim 1 und Mönshheim / Wimsheim 2 konnten beide Übungen mit einer Zeit unter 6 min absolvieren.

Die Teilnehmer aus beiden Gemeinden fanden sich von April an jeden Mittwochabend im Feuerwehrhaus in Wimsheim ein, um dort das Vorgehen zu trainieren. Das Leistungsabzeichen steht nicht nur für den feuerwehrtechnischen Leistungscharakter, sondern auch für die Teamarbeit, welche nach der Corona-Pause wieder vertieft werden konnte.

Für die Feuerwehr Mönshheim haben erfolgreich teilgenommen:

Niclas Bluhm, Manuel Duppel, Dennis Gramm, Marcus Helfmann, Marc Klumpp, Daniel Pohler, Daniel Schillinger, Patrick Wagegg und Waldemar Kopp

Für die Feuerwehr Wimsheim haben erfolgreich teilgenommen:

Felix Gruber, Jannik Reibe und Tobias Stickel

Vielen Dank an die Feuerwehr Wimsheim für das Bereitstellen der Übungsmöglichkeit sowie an unsere Aushilfen, wenn doch mal Personalmangel herrschte.

Herzlichen Glückwunsch, macht weiter so - euer Gruppenführer Daniel Schillinger



Foto: Daniel Schillinger

Jugendfeuerwehr Wimsheim

Termine

Am Freitag, den 21.10. trifft sich die Jugendfeuerwehr um 17:30 Uhr in Sportkleidung zum Indiakatraining an der Hagenschießhalle.

Landratsamt Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung

Sprechstunde Beratungsstelle für Hilfen im Alter in Mönshheim

Jeden Donnerstag findet in Mönshheim eine **Sprechstunde** der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige. Themen können sein:

- Wie komme ich trotz Einschränkungen zuhause zu recht?
- Informationen über verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten (Haushaltshilfe, Kurzzeit- oder Verhinderungspflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen oder Pflegeheime etc.)
- Wir sprechen über Ihre Fragen zu finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten wie Vollmachten, Patientenverfügung, Elternunterhalt oder Themen der Sozialhilfe.
- Dazu gehören Informationen zum Thema Wohngeld, Grundsicherung, Schwerbehindertenausweis oder Fragen zur Krankenbeförderung.
- Wir bieten Ihnen ein vertrauliches Gespräch, um über ein weiteres persönliches Anliegen zu sprechen.

Die Sprechstunde findet von 10 bis 12 Uhr im Rathaus Mönshheim innerhalb des Sozialen Netzwerkes statt.

Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an

BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07041- 89745023 oder bha@enzkreis.de

Angebot der Beratungsstelle Mühlacker

Onlinevortrag „Hausaufgaben“

ENZKREIS. Wie unterstütze ich mein Kind und was kann ich tun, wenn die Motivation verloren gegangen ist?

Kinder gleich zu Beginn an neugierig und interessiert ans Lernen zu bringen und dabei selbständiges Arbeiten von Anfang an zu ermöglichen, ist für viele Eltern eine Herausforderung, die unterschiedlich erfolgreich gelingt.

Was ist Motivation überhaupt und wie können Eltern mehr Gelassenheit im Umgang mit den Hausaufgaben aufbringen? Was ist nötig, damit das Kind an seinen (Haus-)Aufgaben wächst und somit mehr Eigenverantwortung für sich übernimmt?

An diesem Abend möchten wir mit Ihnen Erfahrungen austauschen und ein paar Anregungen geben, damit es leichter läuft.

Wann: Donnerstag, 10. November 2022, um 20:00 Uhr mit Kerstin Schwarz, Familientherapeutin und Sandra Schwarz, Lehrerin

„Auch starke Kinder haben Ängste“

Onlinevortrag und anschließende Fragerunde

ENZKREIS. Als Eltern tun wir alles dafür, dass unsere Kinder glücklich und angstfrei aufwachsen. Doch Ängste gehören zum Leben dazu und sind ein wichtiger Motor für die Entwicklung ihres Kindes.

Wozu sind Ängste wichtig? Wie viel Angst ist gut und wann

wird sie hinderlich? Welche Ängste durchleben Kinder im Laufe ihrer Entwicklung und wie verarbeiten sie diese? Diesen Fragen möchten wir nachgehen und Ideen entwickeln, wie Sie als Eltern Ihre Kinder bei der Bewältigung von Ängsten gut begleiten können.

Wann: Dienstag, 15. November 2022 um 20:00 Uhr mit Heidelinde Finkbeiner-Knapp und Constance Pakulat, Familientherapeutinnen

Kostenlose Anmeldung bitte per E-Mail an:

beratungsstelle.muehlacker@enzkreis.de

Telefonisch erreichen Sie uns unter 07041 8974 5101

Pforzheim und Enzkreis Ein Kursangebot der Beratungsstellen für Kinder, Jugendliche und deren Familien aus Pforzheim und der Beratungsstelle für Eltern Kinder und Jugendliche Pforzheim/Enzkreis

Thema „Umgang mit respektlosen und aggressiven Kindern und Jugendlichen bis 16 Jahren“.

Dieses Angebot richtet sich an:

Erzieher/innen, Mitarbeiter/innen in der Kernzeitbetreuung, und andere pädagogische Fachkräfte aus Einrichtungen im Enzkreis und der Stadt Pforzheim.

Der Kurs findet an 3 Terminen statt, an denen Strategien im Umgang mit respektlosen und aggressiven Kindern und Jugendlichen gemeinsam erarbeitet werden.

Leitung: Ulrich Hähner, Dipl. Psychologe und Monika Winkler-Kolb, Dipl. Sozialarbeiterin (FH)

Termin: 4 Treffen, Mittwoch, 09./16./23./ und 30.11.2022

Uhrzeit: 17:00 - 19:00 Uhr

Ort: Diakonisches Werk, Haus der Kirche, Melancthonstr. 1, 75173 Pforzheim, Lore Perls Raum

Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen begrenzt.

Kosten: für 4 Treffen 60,00 €/ Person

Anmeldungen bitte unter Tel. Nr. 07231-281700 oder per

E-Mail an info@beratung-pf.de

Noch Plätze frei: Vortragsreihe zum Thema Reinigung geht weiter - Jetzt anmelden

ENZKREIS. Das „Forum Ernährung und Hauswirtschaft“ setzt seine Online-Vortragsreihe rund um die Themen

Reinigung und Wäschepflege im Privathaushalt mit drei weiteren Angeboten fort. Beim nächsten Termin am Dienstag, 25. Oktober, von 19 bis 20 Uhr liegt der Fokus auf unterschiedlichen Fußbodenbelägen und wie sie optimal gereinigt werden. Geeignete Reinigungsmittel und -textilien werden vorgestellt sowie Vor- und Nachteile von Nass- und Trockenreinigung erörtert.

Am 8. November geht es dann rund um das Thema Sanitärreinigung. Bei diesem Vortrag nimmt die Ernährungs- und Hygienetechnikerin Kerstin Bauer den hygienesensiblen Bereich von Bad und WC ins Visier: Welche Verschmutzungen treten auf, wie können diese optimal entfernt werden und welche Reinigungsmittel sind empfehlenswert?

Am 22. November soll Licht in den Wäsche-Dschungel gebracht werden, denn es dreht sich dann alles um die häusliche Wäschepflege. Die Referentin vergleicht verschiedene Wäscheprogramme und beurteilt Inhaltsstoffe und Zusammensetzung von Waschmitteln. Darüber hinaus erfahren die Teilnehmenden, wie man die Wäsche richtig für ein optimales Ergebnis sortiert, und sie erhalten Tipps für einen nachhaltigen und energiesparenden Einsatz der Waschmaschine. Eine Anmeldung ist unter www.enzkreis.de/Landwirt



schaftsamt (Rubrik „Veranstaltungen“) bis zwei Tage vor den Veranstaltungen möglich. Die kostenfreien Vorträge finden jeweils von 19 bis 20 Uhr statt und können einzeln gebucht werden. Der Einwahllink wird einen Tag vor der Veranstaltung zugemailt. Für Fragen steht Ellen Rixinger vom Landwirtschaftsamt unter Telefon 07231 308-1816 gerne zur Verfügung.(enz)

Nahtloser Wechsel im Enzkreis-Dezernat 3: Holger Nickel folgt auf Dr. Daniel Sailer – Größte Aufgabe ist zunächst die Flüchtlings-Unterbringung

ENZKREIS. Holger Nickel, derzeit im Leitungsstab des baden-württembergischen Innenministeriums tätig, wird zum 1. November Dezernent für Landwirtschaft, Forsten und öffentliche Ordnung im Landratsamt. Der Jurist tritt die Nachfolge von Dr. Daniel Sailer an, der nach knapp drei Jahren beim Enzkreis ins Justizministerium des Landes wechselt.

„Wir bedauern den Weggang natürlich, aber sind froh, dass angesichts stark steigender Flüchtlingszahlen auf dieser wichtigen Position keine Vakanz entsteht“, betont Landrat Bastian Rosenau: Zum Dezernat 3, das Nickel künftig leiten wird, gehört unter anderem das Amt für Migration und Flüchtlinge. Rosenau bedankt sich beim scheidenden Dezernenten: „Dr. Sailer hat das Dezernat kurz vor Beginn der Pandemie übernommen und seither viel dazu beigetragen, dass der Enzkreis gut durch die Corona-Zeit gekommen ist und auch die Aufgaben, die mit den zahlreichen aus der Ukraine geflüchteten Menschen auf uns zukamen, bewältigen konnte.“ Sailer wird diesem Bereich treu bleiben: Im Justizministerium wird er zukünftig in der Abteilung V (Migration) tätig sein.

Wer ist der Neue?

Holger Nickel studierte Rechtswissenschaften an der Universität Freiburg und absolvierte das Referendariat am Landgericht Offenburg. Im Rahmen seines juristischen Vorbereitungsdienstes schloss er ein Ergänzungsstudium an der Universität für Verwaltungswissenschaften in Speyer ab. In der Landesverwaltung war Nickel als Referent für Bürger- und Öffentlichkeitsbeteiligung in der Straßenabteilung des Regierungspräsidiums Freiburg tätig. Anschließend führte er straßen-, eisenbahn- und energiewirtschaftsrechtliche Planfeststellungsverfahren sowie Enteignungs- und Regressverfahren durch.

Im Innenministerium in Stuttgart bearbeitete der Jurist zunächst vor allem Fragen des allgemeinen Verwaltungsrechts. Seit April 2018 ist er im Leitungsstab des Innenministeriums für die Verfassungs-, Kommunal- und Rechtsabteilung sowie für Bevölkerungsschutz und Krisenmanagement zuständig. Mit seiner Frau und zwei Kindern lebt der 37-Jährige seit einigen Jahren in Pforzheim.

„Ich freue mich sehr auf diese neue und spannende Aufgabe“, sagt Holger Nickel. Dass er das Dezernat mit etwa 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in einer besonderen Zeit übernehmen wird, ist ihm dabei durchaus bewusst. „Aber ich bin zuversichtlich, gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den Beteiligten im Enzkreis die anstehenden Herausforderungen gut zu meistern.“(enz)



Nahtloser Wechsel in der Führungsspitze des Enzkreises: Holger Nickel (Foto) folgt auf Dr. Daniel Sailer im Dezernat 3. Foto: Annika Nickel

Mitteilungen von Ämtern

LEADER Heckengäu



Der LEADER Fördertopf für Kleinprojekte ist wieder gefüllt

Projektanträge im LEADER Heckengäu-Gebiet können bis 27. November 2022 eingereicht werden

Im LEADER-Förderprogramm gibt es mit dem sogenannten „Regionalbudget“ extra einen Fördertopf für Kleinprojekte. Ein Kleinprojekt ist gegeben, wenn die Nettokosten 20.000 Euro nicht übersteigen. Ab sofort und bis 27. November 2022 können Privatpersonen, Kommunen, Vereine und Kleinstunternehmende wieder Projektanträge einreichen. Das Regionalbudget ist besonders gedacht für Projekte mit den Schwerpunkten Dorfentwicklung, Infrastrukturmaßnahmen oder auch zur Unterstützung lokaler Einrichtungen. Die Projekte müssen zu 100% durch die Antragstellenden vorfinanziert und in 2023 umgesetzt werden. Natürlich ist Voraussetzung für einen Antrag auch, dass das Projekt in der LEADER Heckengäu-Gebietskulisse liegt – hier gilt bereits die für die nächste Förderperiode angedachte untenstehende Abgrenzung. Außerdem muss es mindestens einem der Handlungsfelder von LEADER Heckengäu zuzuordnen sein, auf einem realistischen Zeitplan beruhen und nach der Förderung weiter tragfähig sein. Fragen beantwortet die LEADER Heckengäu-Geschäftsstelle im Landratsamt Böblingen: Tel. 07031 663-1172 oder E-Mail an info@leader-heckengaeu.de.

Auch in der nächsten Förderperiode 2023 - 2027 will LEADER Heckengäu die Region stärken und fördern. LEADER, ein Förderprojekt der Europäischen Union, steht für Liaison entre actions de développement de l'économie rurale, übersetzt: Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft.

Die angedachte neue Gebietskulisse wäre: Landkreis Böblingen: Bondorf, Deckenpfronn, Jettingen, Mötzingen und Weissach, Landkreis Calw: Althengstett, Bad Liebenzell (Möttlingen, Monakam Unterhaugstett, Calw (Heumaden, Stammheim, Holzbronn), Egenhausen, Gechingen, Häterbach, Nagold, Ostelsheim, Rohrdorf, Simmozheim und Wildberg, Enzkreis: Friolzheim, Mönshausen, Neuhausen, Tiefenbronn, Wiernsheim, Wimsheim und Wurmberg und Landkreis Ludwigsburg: Eberdingen.

Regional. Bio. Fair – eine Regionalwert AG für das Mittlere Württemberg

Online Info-Veranstaltung am 27. Oktober 2022

Am 27. Oktober wird im Rahmen einer Online-Informationsveranstaltung ab 19 Uhr das Konzept der Regionalwert AG in den LEADER-Regionen Heckengäu und Nordschwarzwald vorgestellt. Es gibt Infos aus den bereits bestehenden Regionalwert AGs in Deutschland und Österreich, und es können Fragen gestellt werden.

Privatpersonen, Stiftungen, Organisationen und Unternehmen werden Aktien der AG erwerben können. Die AG wiederum investiert das Kapital in regionale Bio-Betriebe entlang der Wertschöpfungskette vom Acker bis zum Teller. Sie knüpft ein Vermarktungsnetzwerk zwischen den regionalen Bio-Produzenten, um deren Angebote zu bündeln und näher an die Konsumenten zu bringen. Den Gast-Impulsvortrag hält Dorle Gothe in ihrer Funktion

als Vorstand der vor sechs Jahren gegründeten Regionalwert AG Rheinland. Sie gibt Einblicke in das Erreichte und spricht darüber, wie sich deren Partnernetzwerk zugunsten der regionalen Bio-Versorgung entwickelt hat.

Beginn der Veranstaltung ist um 19 Uhr; nach einer Anmeldung über den folgenden Link <https://regionalwert-mw.de/termine/> werden die Zugangsdaten für die Veranstaltung per E-Mail versandt. Fragen und Anregungen können gern an info@regionalwert-mw.de oder info@leader-heckengaeu.de gestellt / gerichtet werden.

Ziel der Regionalwert AG ist, lokale Nahrungserzeuger zu unterstützen und langfristig zu erhalten. Verbraucherinnen und Verbraucher vor Ort sollen einfacher und gezielt an Bio-Lebensmittel kommen können. Durch Aktienaussgaben an Bürgerschaft und Unternehmen generiert eine Regionalwert AG Kapital, das dann in Bio-Betriebe der Region investiert wird. Dabei hält sie sich an strenge Vorgaben hinsichtlich der Beschäftigungsbedingungen in den Betrieben, arbeitet aber dennoch gewinnorientiert.

Im Raum Mittleres Württemberg gibt es eine solche AG bisher nicht. Das künftig geplante Gebiet würde sich in der Ost-West-Achse vom Enzkreis bis zum Ostalbkreis erstrecken und in der Nord-Süd-Ausrichtung vom Rems-Murr-Kreis bis zum Zollernalbkreis. Die LEADER-Regionen Heckengäu und auch Nordschwarzwald unterstützen die Gründungsvorbereitung finanziell mit einem EU-Förderbetrag von rund € 18.000. Der nötige Eigenanteil in Höhe von ebenfalls rund € 18.000 wird von den Landkreisen Freudenstadt, Calw, Böblingen sowie dem Enzkreis getragen.

Soziales

bwlv - Zentrum Pforzheim

Im Haus der seelischen Gesundheit „Lore Perls“, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik – Offene Sprechstunde (Mo. 13.00 – 15.00 Uhr). Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region – Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr. Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim
Tel.: 07231 1394080
Fax.: 07231 13940899

Psychosoziale Krebsberatungsstelle Pforzheim

Kanzlerstr. 2-6
75175 Pforzheim
Telefon: 07231/969-8900
info@kbs-pforzheim.de
www.kbs-pforzheim.de

Wohnberatung Enzkreis im DRK-Kreisverband Pforzheim-Enzkreis e. V.

Kronprinzenstraße 22
75177 Pforzheim
Tel. 07231/373-236
E-Mail: wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de

Ambulanter Hospizdienst Östlicher Enzkreis e.V.

Bahnhofstr. 86, 75417 Mühlacker
Tel. 07041-8153689
www.hospizdienst-oestlicher-enzkreis.de

Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis

Kostenlose, unabhängige, umfassende und individuelle Beratung im Vor- und Umfeld von Pflegebedürftigkeit für alle Altersgruppen rund um das Thema Pflege:



- Aufzeigen vorhandener Unterstützungsangebote
 - Beratung über sozialrechtliche/ finanzielle Leistungen wie z.B. Pflegeversicherung, Sozialhilfe u.ä.
 - Beratung über ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen
 - Hilfe bei Klärung von Kostenfragen für pflegerische, medizinische und soziale Leistungen
 - Erstellung eines individuellen Hilfeplans
 - Vermittlung und Koordination der einzelnen Hilfen
- Die Beratung kann telefonisch oder nach vorheriger Terminvereinbarung auch im Pflegestützpunkt oder zu Hause erfolgen.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 - 13.00 Uhr und Di 15.00 - 18.00 Uhr

Tel. 07041 89 74 - 50 22 E-Mail: psp@enzkreis.de
Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

Frühe Hilfen des Caritasverbands e.V. Pforzheim für den Enzkreis

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und psychosoziale Unterstützung.

Wir bieten Begleitung für Familien mit Kindern unter drei Jahren.

Kontakt: 07231-128 844

E-Mail: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Jugend- und Suchtberatung

Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete,

Abhängige und deren Angehörige

Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim

Tel.: 07231 92277-0

www.planb-pf.de

Telefonisch erreichbar:

Mo, Di, Do: 10 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr

Mittwoch: 14 – 17 Uhr

Freitag: 10 – 12 Uhr

... und nach Vereinbarung

Offene Sprechstunde (für Erstkontakt):

Montag 16 – 17.30 Uhr

Donnerstag 10 – 11.30 Uhr

... einfach ohne Termin vorbeikommen.



Plan B gGmbH, Jugend-, Sucht- und Lebenshilfen

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V.

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V.

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen. Wir bieten Ihnen:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

Sie erreichen uns persönlich:

Montag – Freitag 08:30 – 14:00 Uhr

Tel: 07044/905080 Fax: 07044/9050839

E-Mail: info@diakonie-heckengaeu.de

Internet: www.diakonie-heckengaeu.de

Lehmgrube 1/1 71297 Mönshheim

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet – wir rufen Sie gerne zurück.

consilio

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

Demenzzentrum: 07041 - 8974 500

Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis: 07041 - 8974 5022

Beratungsstelle für Hilfen im Alter Heckengäu:

07041 - 8974 5023

Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Wimsheim

Evangelische Kirchengemeinde Wimsheim

Pfarramt: Kirchgasse 10, Telefon 94 03 54

E-Mail-Adresse: Pfarramt.Wimsheim@elkw.de

Öffnungszeiten Gemeindebüro: Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr,
Donnerstag von 08.00 – 12.00 Uhr

Seelsorge und Ansprechpartner: Pfarrehepaar Haffner,
Telefon 73 04

Seelsorge und Sterbefälle: Teil-Gebiet I – Pfarrehepaar Haffner,
Telefon 0 70 44 - 73 04

Teil-Gebiet II - Pfarrer Fritz, Telefon 0 70 44 / 93 83 46

Vermietung Gemeindehaus: Frau Hieber, Tel.: 4 26 33

Homepage: www.ev-kirchengemeinde-wimsheim.de

Wochenspruch: Heile du mich, Herr, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen. Jeremia. 17, 14

Wochenlied: „Ich singe dir mit Herz und Mund“ (EG 324)

Wochenpsalm: „Wohl dem Menschen, dem der HERR die Schuld nicht zurechnet, in dessen Geist kein Trug ist!“ aus Psalm 32

19. Sonntag nach Trinitatis, 23. Oktober 2022

09.30 Uhr - Ökumenischer Gottesdienst zum Herbstfest des OGV in der Hagenschießhalle mit Pfarrer Christoph Fritz und dem Chor „Colors of Opfer: OKR – Diakonie / Caritas (s. Mitteilungen)

18.00 Uhr – Friedensgebet für die Ukraine auf dem Marktplatz in Mönshheim

Montag, 24. Oktober 2022

16.30 Uhr – 18.00 Uhr, Pfadfinderjungschar / Treffpunkt vor der Bücherei

19.25 Uhr – Chor „Colors of Heaven“

20.00 Uhr – Glaubenskurs „Spur8“ im Gemeindehaus in Frielzheim